

Rita Rösele

## Referentin für Soziales, Senioren und Integration

Es ist ein umfangreiches Referat, das ich jetzt bereits im siebten Jahr ausübe. In den ersten Jahren war es vor allem geprägt von der Asylarbeit. Über 350 Asylsuchende waren es in den Jahren 2014/15, die in Aichach Unterkunft fanden. In diesen Jahren gab es viel Arbeit in allen Bereichen für mich: sei es Kinderbetreuung, Begleitung ins Landratsamt, Organisation eines Basars oder Beistand im Asylverfahren. Zudem beispielsweise drei Jahre lang die Betreuung eines Begegnungs-Cafés in den Räumen der Caritas. Daneben zahlreiche runde Tische zur Verbesserung der Vernetzung. Dadurch lernte ich viele Geflüchtete kennen. Im Moment hat sich die Lage entspannt und es leben noch etwa 170 Asylsuchende in Aichach. Die Aufgaben haben sich ebenfalls verändert. So ist jetzt Hilfe bei der Arbeitssuche oder dem Besorgen von Masken angesagt. Ein großer Erfolg war Anfang des Jahres die Einrichtung des WLAN in den Unterkünften der Regierung von Schwaben, das nach langer Intervention endlich eingerichtet wurde. Gutes Internet ist gerade in Coronazeiten fast unverzichtbar.

Wichtig ist mir auch der Kontakt zu unserem Sozialwohnhaus, wo wir vor Kurzem zusammen mit der Betreuerin von der Caritas ein gemeinsames Grillfest feierten.

Ein weiteres Aufgabengebiet meines Referates ist die Seniorenarbeit. So nehme ich regelmäßig an den Teamsitzungen des Hauses der Senioren teil und informiere mich über die Arbeit der Teamleiter. Das für gewöhnlich vielfältige Programm für die Senioren musste leider ebenfalls unter den Einschränkungen der Pandemie leiden.

Nicht zuletzt hat jetzt auch wieder ein neugewählter Seniorenbeirat seine Arbeit aufgenommen. Hier gehöre ich als Schriftführerin dem Vorstand an.

Vergessen möchte ich nicht die vielen Verbindungen zu sämtlichen sozialen Einrichtungen: sei es die Lebenshilfe, deren Veranstaltungen ich besuche, die Caritas, das Rote Kreuz oder auch die Seniorenberatungsstelle im Landratsamt. Diese hat ein seniorenpolitisches Gesamtkonzept erstellt, bei dem ich mit vielen anderen mitwirken durfte.

Die Besuche in den Altenheimen und bei den sozialen Vereinen und Verbänden VdK, KUV und AWO vervollständigen mein Aufgabengebiet.

Wenn wieder Normalität einkehrt, wird – Gott sei Dank – auch wieder vieles mehr möglich sein!

Eure Rita Rösele